



GAZETTE 2023

Rundschreiben des Projet d'Analalava



Die zerstörte Brücke der Route nationale 5, direkt vor unserem Projektgelände, musste nach dem letzten Zyklon wieder instand gestellt werden.
Bild: Ildéric Laitsara, unser Projektleiter in Madagaskar.

Förderverein Projet d'Analalava Madagascar FAPAM

Einladung zur Generalversammlung 2023

Sonntag, 3. Sept. 2023 um 11'00 Uhr bei Erich Steiner, Kalchrainstrasse 2, 8535 Herdern

- | | | |
|-------------|--------------------------------|--|
| Traktanden: | 1. Begrüssung | 6. Kassa- + Revisorenbericht 2022 |
| | 2. Präsenzliste | 7. Jahresbeitrag |
| | 3. Wahl der Stimmezähler:innen | 8. Wahlen (Nachfolge Präsident) |
| | 4. Protokoll der letzten GV | 9. Orientierung über die Jahre 2022/23 |
| | 5. Jahresbericht 2022 | 10. Mitteilungen / Varia |

Im Anschluss an die Generalversammlung lädt Erich Steiner zu einem kleinen Imbiss ein.

Ich bitte Euch um Anmeldung bis 27. August 2023 an Daniel Vögeli, Bernastrasse 55, 3005 Bern oder an foerderverein@projet-analalava.com. „Spontangäste“ sind wie immer ebenfalls herzlich willkommen!

Die Mitgliederbeiträge 2023 können anlässlich der GV oder mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlt werden.

Anwesende: Vorstand + 10 Mitglieder gem. beiliegender Präsenzliste (Handnotiz)
Entschuldigungen: S.+T. Widmer, R. Rieder, Daniele Zollinger, Erica Zollinger
Austritte: Diverse Löschungen von Mitgliedern, welche nicht mehr einbezahlt haben, ausgeführt durch Daniel in Rücksprache mit Erich
Sitzungsort: 8535 Herdern, Kalchrainstrasse 2
Vorsitz: Daniel Vögeli **Protokollführer:** Hans Jürg Sigrist
Traktanden:

1. Begrüssung	Daniel Vögeli eröffnet um 11.45 Uhr die GV.
2. Präsenzkontrolle	Liste wurde in Umlauf gegeben.
3. Wahl Stimmzähler	Infolge überblickbarer Personenzahl erfolgte Kontrolle vom Vorstandstisch aus.
4. Protokoll der letzten GV	Das Protokoll der GV 2021 wurde in der Gazette 2022 publiziert und an alle Mitglieder versandt, Exemplare lagen vor Ort auf. Es wurde keine Wortmeldung verlangt. Abnahme erfolgte ohne Gegenstimme.
5. Jahresbericht 2021	Daniel berichtet über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr (schriftlicher Jahresbericht). Aufruf des Präsidenten: Neue Mitglieder werben! Daniel wünscht, betr. Mitgliederliste, Inkasso, Spendenbestätigung usw. entlastet zu werden. Irène Wyss kontaktiert eine passende Fachperson, die für ein bescheidenes Entgelt diese Arbeit übernimmt. Erich Steiner vermeldet, dass vor Ort die Anlegestelle für Boote in Eigeninitiative neu erstellt wurde. Zudem orientiert er über diverse Tätigkeiten im Projekt und die Anstrengungen von Ilderic, welcher sich jeweils ca. alle zwei Wochen für eine Woche im Projekt aufhält, um das Projekt am Laufen zu halten. Erich ist mit Ilderic in etwa wöchentlich in telefonischem Kontakt. Eine Telefonverbindung am Tag der GV kam leider nicht zustande.
6. Kassabericht 2021 / Revisorenbericht 2021	Die Jahresrechnung wurde aufgelegt (Anhang). Das Vereinsvermögen beträgt ca. Fr. 10'000.00. Die wesentlichen Einnahmen stammen aus Spenden, Mitgliederbeiträgen und Marktprovisionen. Rückläufig sind die Beiträge infolge Mitgliederschwund. Der Revisorenbericht, verlesen von Ernst Schürch, bestätigt die ordentliche Buchhaltung. Er wurde einstimmig verdankt und Irène Wyss samt Vorstand entlastet. Die perfekte Buchführung wird herzlich verdankt.
7. Jahresbeitrag für 2022	

Unverändert (es erfolgte keine Abstimmung) Einzel Fr. 50.00 / Ehepaar Fr. 75.00 / Firmen ab Fr. 100.00
8. Wahlen
Paul Schnewlin wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand wird bestätigt.
9. Vorschau auf die Jahre 2022/23
Wie im Bericht zum Jahr 2021 von Erich bereits erwähnt, plant er eine Reise ins Projektgebiet erst anfangs 2023. Für die Projektarbeiten vor Ort ist Ilderic der Ansprechpartner. Erich ist in dauerndem Kontakt. Geplant ist, dass die EPI Bar mit einem neuen Dach versehen wird. Ilderic ist beauftragt die Lodge bezüglich ihrem Zustand im Auge zu behalten. Es kann sein, dass auch hier bald einige Revisionsarbeiten anfallen. Der Titelerhalt über den Landesbesitz wird durch Ilderic und seine Kontakte in der Verwandtschaft weiterverfolgt. Der Geometer wird ein weiteres Mal beauftragt für die Landvermessung. (Alte Daten sind in der madagasischen Bürokratie versandt). Unsere Tätigkeit zur Bekanntmachung der Projektarbeit und gleichzeitigen Aufbesserung des Vereinsvermögens ist mit Marktpräsenz möglich. Geplant sind wiederum, sofern die einschränkenden Massnahmen es zulassen, Märkte im Laufe des Sommers sowie speziell im Herbst/Winter die Advent- und Weihnachtsanlässe. Wichtig ist es, genügend Helfer/innen zu rekrutieren. Die FAPAM-Märkte werden separat abgerechnet und tragen so zur Vermehrung des Vereinseinkommens bei. Der Internetauftritt vom FAPAM sollte überarbeitet und aufgefrischt werden.

10. Mitteilungen / Varia
 Daniel Vögeli verdankt alle Spenden und Beitragsaufrundungen und dankt allen Verpacker/innen sowie den Marktleuten für deren Einsatz.
 Anregung Paul: Vorstand sollte die Ziele (kurz, mittel und langfristig) sowie die Vision besser darlegen. Er regt auch an, z.B. die örtlichen Mitarbeiter/innen und ihre Familien mit Energiesparkochern auszurüsten und damit in der Region ein Zeichen zu setzen. Ilderic sollte einmal die Bedürfnisse und die Einstellung der Mitarbeiter/innen zu diesem Projekt abklären (siehe auch sein Arbeitspapier). Auch ist er der Meinung, in Form einer Kurzbroschüre oder eines gefalteten Flyers, eine komprimierte Projektdarstellung (siehe Beilage) zu entwickeln anstelle der alten Vereinsbroschüre.
 Ende der Sitzung, 26.06.2022 12.45 Uhr.

Liebe Mitglieder und Unterstützer:innen



Unser Projekt in Madagaskar zum Schutz des Urwaldes entwickelt sich unter der Obhut von Ildéric in Richtung eines selbsttragenden Betriebs erfreulich erfolgreich. Es werden neben der Pflege und Überwachung des Waldes seit kurzem auf einem Feld neben der Karabo-Lodge verschiedenste Gemüse, Gewürze und Setzlinge für den Verkauf produziert sowie Vorbereitungen im Hinblick auf einen sanften Tourismus getroffen.

Noch fliessen aus der Schweiz rund Fr. 8'000.00 pro Jahr nach Madagaskar als Anschlag für eine selbständige Zukunft des Projekts. Die Chancen stehen gut, dass unsere Mitarbeiter/innen und weitere Menschen vor Ort in absehbarer Zeit vermehrt für eine eigene gute Existenz und für den Schutz ihres Urwalds sorgen können.

Erich kämpft leider seit Herbst 2022 mit gesundheitlichen Schwierigkeiten und musste diesen Frühling das Spital aufsuchen. So fielen diverse Märkte und sein geplanter Besuch in Madagaskar ins Wasser. Wir wünschen ihm gute Genesung und hoffen, ihn an unserer GV wieder in alter Frische vorzufinden.

Im Frühjahr 2016 habe ich mit Erich und weiteren Gästen das Projekt im Urwald von Madagaskar besucht. Beeindruckt von der grossen Arbeit, die dort seit 1994 von Erich und seinen örtlichen Mitarbeiter/innen geleistet wurde, sagte ich einer Übernahm des Präsidentenamtes unseres Fördervereins gerne zu.

Wie seit langem angekündigt, ist für mich nun die Zeit gekommen, das Amt weiterzugeben. Leider haben wir auch nach intensiver Suche noch keine Nachfolge gefunden. Daher der Aufruf: Meldet Euch! Das Amt wird Erich inzwischen provisorisch weiterführen.

Als Unterstützung für die administrativen Arbeiten konnten wir Anita Reiter gewinnen. Sie betreute vorher unsere Buchhaltung mit Irène Wyss zusammen und ist bereits bestens am Werk.

In einer Vorstandssitzung am 31. August 2022 wurden Fragen vorallem zur zukünftigen Strategie unseres Vereins erörtert. Die Diskussion wird den FAPAM auch weiterhin beschäftigen. Mehr dazu an der GV.

Unser Förderverein zählt aktuell 70 Mitglieder und knapp 20 regelmässige Spender/innen. Dank all diesen Beiträgen und den Marktgeldern von Erich und seinen Helfer/innen lag der Kassenstand Ende 2022 bei gut Fr. 12'000.00.

Herzlichen Dank an Euch alle für die interessante und schöne Zeit, die ich im FAPAM mitgestalten durfte.

Und ein grosses Dankeschön an all unsere guten Mitglieder, Unterstützer/innen und Spender/innen!

Daniel Vögeli

Aktualitäten rund um das Projekt 2022/2023



Eher still und mit geringem Aufsehen lebt das Projekt weiter. Aus verschiedenen Gründen war es mir verwehrt mir persönlich ein Bild vor Ort zu verschaffen. (Meine Rückkehr aus Madagaskar datiert auf Ende August 2020) Unser Projektleiter *Ildéric Laitsara*, der seit März 2020 dieses schwierige Amt übernommen hat, scheint vieles geschafft zu haben, was anderen vor ihm nicht gelang.

Dies zum einen innerhalb des Projekts, wo eine tatsächliche Solidarität zwischen den Mitarbeiter/innen herbeigeführt ist. Dies bedeutet unter anderem, dass gemeinsam Eindringlinge (Holzdiebstahl) abgewehrt werden und die gegenseitige „Kontrolle“ spielt (Vorteilnahme durch Annahme von Schmiergeldern).

Der Alltag innerhalb des Projekts richtet sich hauptsächlich auf Pflege und Unterhalt der Pflanzenkulturen und laufend anfallende Arbeiten zum Unterhalt der Gebäude, die inzwischen auch schon über 25 Jahre alt sind. Besonders verdient gemacht hat sich „unser“ Projektleiter Ildéric durch eine kontinuierliche

Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden, insbesondere solche, die den Schutz der Wälder und Umwelt in ihrem Programm führen (Ministère de l'environnement, Ministère des eaux et forêts).

Inzwischen scheint in der näheren Umgebung eine gewisse Achtung gegenüber dem Projekt eingetreten zu sein. Gendarmen und Dorfbere stehen auf unserer Seite und greifen bei Bedarf ein (2021/22 waren mehrere Eindringlinge dingfest gemacht worden und wurden je nach Vergehen verwahrt, gebüsst oder auch ins Gefängnis gesteckt).

Ildéric nahm ebenso als Vertreter des NGO „Projet d'Analalava“ teil an mehreren vom Umweltministerium einberufenen Meetings auf provinzieller und gesamtstaatlicher Ebene. Dabei standen Umweltschutzthemen im Zentrum und wie diese durch eingetragene NGO umgesetzt werden. Bei einer Auszeichnung (Ranking) der einzelnen Teilnehmer war unser NGO stets in den vordersten Rängen zu finden. „Nebenbei bemerkt“ wurden bei solchen Meetings zahlreiche NGO der

Korruption überführt (Drogenhandel, illegaler Tierhandel u.a.). So viel zum jetzigen Zeitpunkt zum sehr positiven Verlauf unseres Projekts.

Es liegt sozusagen auf der Hand, dass aus solchen Ausgangslagen mehr gemacht werden sollte.

Das Projekt braucht dringend Geld für:

- Anschaffung/ Ersatz von diversen Werkzeugen
- Neue Kücheneinrichtung (Geschirr, Pfannen, Besteck)
- Neues Bettzeug für 6 Betten
- Fonds für bescheidene Touristenwerbung vor Ort
- Fonds für bevorstehende Grundbucheinträge, was im ersten Schritt das „Kerngebiet“ des Projekts umfasst.

Es bleibt sehr schwierig eine annähernd genaue Zahl der aktuellen Bedürfnisse zu nennen. Der teuerste Posten dabei ist der Grundbucheintrag, der sich im unteren einstelligen Tausenderbereich bewegen dürfte.

Am besten nennen Sie den Zweck der Spende oder lassen sich über Details bei mir direkt informieren. Natürlich ist auch jedermann herzlich dazu eingeladen, uns vor Ort zu besuchen, sei es als Gast, Volontär/in oder Praktikant/in.

Ich befinde mich im laufenden Kontakt mit der Projektleitung in Madagaskar und bin in etwa im monatlichen Abstand immer auf dem Laufenden. Diese Informationen fließen auch innerhalb des Vorstands weiter, vorab zum aktuellen Präsidenten Daniel Vögeli.

Ihr Initiator und Koordinator dankt allen Beteiligten und Interessierten, die das Projekt in irgendeiner Form weiterbrachten oder weiterzubringen gedenken!

Erich Steiner



Neben der Karabo-Lodge wird ein Stück Brachland gemäht und für Pflanzungen vorbereitet. Der zukünftige Ertrag dient zur Selbstversorgung und geht in den Verkauf als Unterstützung für das Projekt.

Unsere Märkte 2023

Alle Märkte finden Sie auch unter www.madagascar-fairtrade.com

Sa. 22.07.23, 9-18 Uhr, Marché Saviacois

Sa. 29.07.23, 9-12 Uhr, Ermatinger Bauernmarkt

Fr. 04.08.23, 13-19 Uhr, Marché d'Evolène

Di. 08.08.23, 11-18 Uhr, Marché de la Sage

Mo. 14.08.23, 10-18 Uhr, Marché de Chandolin

Sa. 26.08.23, 9-12 Uhr, Ermatinger Bauernmarkt

Sa. 26.08.23, 9-12 Uhr, Bauernmarkt Ossingen

Sa. 26.08.23, Marché bio MyoNat Aigle

Sa. 02.09.23, Culinarium Regiomarkt Rapperswil

Sa. 16.09.23, Culinarium Regiomarkt St.Gallen

Sa. 16.09.23, Herbstmarkt Hohentannen (TG)

Sa.-So. 23.-24.09.23, Isliker Herbstmarkt

Fr. -So. 29.09.-01.10.23, Chilbi/Dorfmärit Bubikon

Sa. 30.09.23, 9-12 Uhr, Ermatinger Bauernmarkt

Sa. 30.09.23, Culinarium Regiomarkt Winterthur

Sa.-So. 07.-08.10.23, Rheinfelder Herbstmarkt

So.-Mo. 29.-30.10.23, Stammer Markt

Sa. 11.11.23, 10-17 Uhr, Kalchrainer Herbstmarkt

Fr. - So. 10.-12.11.23, Schloss Wyher, Ettiswil

So. 19.11.23, Chlausmärit Mosnang

Sa, 18. oder 25.11.23, Chlausmarkt Hüttwilen

Do. - Fr. 30.11.-01.12.23, Ustermärit

Fr. - So. 01.-03.12.23, Adventsmarkt Bischofzell

Sa. 02.12.23, Weihnachtsmarkt Kleinandelfingen



Änderungen der Marktdaten können möglich sein!

NACHRICHTEN AUS MADAGASKAR MIT BILDERN VON ILDÉRIC AUS DEM PROJEKT

Der brandneue Pavillon neben der Bootsanlegestelle, gebaut für zukünftige Gäste.

Ildéric, unser Projektleiter und Tourismus-experte vor Ort bereitet sich für zukünftige Urwaldbesucher vor.

Ein ökologisch ausgerichteter Tourismus ist auch für uns seit langem ein wichtiges Anliegen, denn das Projekt soll bekannter werden und möglichst bald alleine auf madagassischen Füßen stehen können.



Die frisch gepflückten Gewürznelken aus dem Eigenbau werden geschält und an der Sonne getrocknet. Nach zwei bis drei Tagen verfärben sich die Früchte braun und müssen dann noch in aufwändiger Arbeit vom „Holz“ befreit werden.

Diese und andere Produkte tragen zum Einkommen der Mitarbeiter/innen bei. Ein Teil davon fließt in den Unterhalt und in die Pflege des Projekts.

Ausserdem werden in der kleinen Pflanzung neben der Karabo-Lodge verschiedene Gemüse, aber auch Kokospalmen zum Eigengebrauch aufgezogen. Kokosmilch oder Palmherzen gehören ins Alltagsmenü.

Im Wald ernten die Mitarbeiter/-innen Kräuter für ihre Tees und versorgen sich von dort mit Heilkräutern. Der Wald ist die natürliche Apotheke sowohl der Einheimischen wie auch des Projektteams.



VEREINSRECHNUNG 2022

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
1010 PostFinance CH20 0900 0000 8754 7493 5	12'395.90	10'484.00
Total Flüssige Mittel	12'395.90	10'484.00
1160 KK Madagascar GmbH	3'081.65	1'004.35
1161 KK E. Steiner	745.20	745.20
1162 KK H.J. Sigrist	550.00	620.00
Total Rechnungsabgrenzungen, Guthaben Nahestehende	4'376.85	2'369.55
Total Aktiven	16'772.75	12'853.55
Passiven	31.12.2022	31.12.2021
2000 Kreditoren	2'000.00	2'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'000.00	2'000.00
2800 Vereinskaptal	10'853.55	8'047.25
2991 Jahreserfolg	3'919.20	2'806.30
Total Vereinskaptal	14'772.75	10'853.55
Total Passiven	16'772.75	12'853.55

Erfolgsrechnung 2022 mit Vorjahresvergleich

	2022	2021
3000 Spenden	7'918.14	6'579.88
3100 Mitgliederbeiträge	2'276.35	2'600.00
3200 Umsatzprovisionen Märkte	4'528.80	2'673.90
Total Einnahmen	14'723.29	11'853.78
4000 Kosten Madagascar	-9'400.00	-8'400.00
6200 Marktkosten	-870.83	0.00
Total Direkter Aufwand	-10'270.83	-8'400.00
6513 Porto	0.00	0.00
6540 Diverse Verwaltungskosten	-413.76	-511.48
6840 Postspesen	-119.50	-136.00
Total Vereinsaufwand	-533.26	-647.48
Total Jahreserfolg	3'919.20	2'806.30

Erstellt: 30.05.2023 / zu Handen GV 2022



Transport-Vorbereitung für die lange Fahrt in unser Urwaldprojekt.

Der Förderverein „**Projet d'Analalava**“, FAPAM ist ein Verein nach ZGB, Art. 60ff; gegründet 1997. Er ist politisch und konfessionell unabhängig.

Mit Mitgliederbeiträgen, Spenden und Erträgen aus unserem Marktstand wird das Projekt so lange unterstützt, bis die ansässige Bevölkerung es selbständig übernehmen kann.

Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Reisen nach Madagaskar und ins Projektgebiet werden privat bezahlt.

Durch Volontariate und Praktika bietet das Projet d'Analalava Interessierten die Möglichkeit, vor Ort am Projekt mitzuarbeiten.



Besuchen Sie unseren Webshop

www.zsag.ch


Lyssstrasse 5, CH-3054 Schüpfen
Tel. 031 879 15 89,
info@lacucina.ch, www.lacucina.ch

Filialen: Schwanengasse 11, 3011 Bern und
Lagerstrasse 18a / Europaallee, 8004 Zürich

Impressum: Herausgeber: Förderverein Projet d'Analalava, Madagaskar (FAPAM), www.projet-analalava.com

Adresse: Daniel Vögeli, Präsident FAPAM, Bernastrasse 55, 3005 Bern, foerdereverein@projet-analalava.com

Bankverbindung: Förderverein Projet Analalava, Konto: 87-547493-5, PostFinance, Rapperswil SG
IBAN: CH20 0900 0000 8754 7493 5, BIC: POFICHBEXXX

NEUE MARKIERUNG DES PROJEKTGELÄNDES

Die Markierung unseres unter Schutz gestellten Urwald-Territoriums konnte im Herbst 2022 eingerichtet werden.

Sei es auf der Brücke vor dem Projektgelände, beim Eingang in den Urwald oder an der Route national Nr. 5, rund um das Projekt sollen die Hinweistafeln auf die Präsenz unserer örtlichen Organisation ONG aufmerksam machen. Diese Massnahme ist sehr wichtig, weil in den vergangenen Jahren das Gebiet immer wieder als „Niemandland“ betrachtet wurde, in welchem man sich mit wertvollen Hölzern, Pflanzen, Vanille-Schotten oder frisch gezogenen Setzlingen unerkannt bedienen konnte.



Ebenso wichtig: Die T-Shirts unserer örtlichen Mitarbeiter/innen!

Seit 2021 tragen die Betreuer/innen, Wächter, Waldpfleger und auch die Wartinnen der Karabo-Lodge und der Epi-Bar dieses Outfit mit Stolz. Das Projekt erhält damit Beachtung und den nötigen Respekt bei der Bevölkerung und den Passanten.

Noch zu oft wird in Madagaskar der unberührte Primärwald nur als günstige Resource angesehen, der einfach gerodet und zu Plantagen ausgebaut werden kann oder kurzerhand ausgeplündert wird. Dagegen arbeiten unsere Mitarbeiter/innen vor Ort mit Hilfe unserer Unterstützung nun seit bald 25 Jahren mit beachtlichem Erfolg.

Besuchen Sie unser Projekt in Madagaskar: Abenteuer pur!

Erleben Sie spannende, aber auch erholsame Ferien im Kreise des Projektteams.

In Begleitung unseres Projektleiters Ildéric entdecken Sie das noch sehr ursprüngliche Leben der Menschen im Küstenurwald und in dessen Umgebung.

Ildéric spricht französisch, englisch und deutsch!



Unterkunft in unserer gemütlichen, aber einfach eingerichteten Karabo-Lodge mitten im Urwald.

In der Küche können Sie dabei sein, wie und was gekocht wird. Kokosmilch aus unserer kleinen projekteigenen Palmenpflanzung wird roh getrunken oder bereichert das Reisgericht mit Huhn und Fisch.

Wanderungen auf verschlungenen Dschungelpfaden durch den weiten Projekturwald unter fachkundiger Führung.

Exkursionen oder abendliche Vergnügungsfahrten mit dem allzeit bereiten Kanufahrer durch die Mangroven auf dem angrenzenden Lalôgno-Fluss.

Was es auch noch zu entdecken gibt, schildert Ildéric hier auf Deutsch gleich selber:

Unsere bemerkenswerten landwirtschaftlichen Produkte:

Die Vanillepflanzung (*Vanillia planifolia*): Man wird diese wichtige und berühmte Pflanze mit dem Führer studieren.

Die Gewürznelke: Im Oktober und November pflückt und trocknet das Projektteam die Nelken.

Der Zimt (cinnamomum): Das Projekt hat viele Zimtbäume gepflanzt, und der Zimttee ist nicht schlecht jeden Morgen.

Die wichtigsten Spezialpflanzen:

Ravenala oder Baum der Reisenden (*Ravenala madagascariensis*): Fast überall in Madagaskar ist diese Pflanze wirklich nützlich für die Bauern. Die Erklärung vom Führer macht alles sehr klar.

Mangrovenbaum: Das Projekt schützt ungefähr 10 Km vom Mangrovenwald entlang des grossen Flusses LALÔGNO bis zur Flussmündung am indischen Ozean. Gewöhnlich studiert man diese berühmte Pflanze mit Hilfe vom Kanu und Paddelboot.

Rosenholzbaum (*Dalbergia nigrescens*) : Im Regenwald hier kann man viel über diesen Baum sprechen und erfahren.

Die Tiere vor Ort:

Die Vögel: In der Umgebung kann man leicht diese Vögel hier sehen : Gabeldrongo (*Dicrurus forficatus*),

Fody (*Foudia madagascariensis*), Kleiner Vasapapagei (*Coracopsis nigra*), Fluchtvogel (*Hypsipetes madagascariensis*), Brillenvogel (*Zosterops maderaspatana*), Madagaskar-Dajal (*Copsychus albospecularis*), Rotbrustparadiesschnapper (*Terpsiphone mutata*), Turteltaube (*Streptopelia picturata*), Schwarzschnabelzwerghischer, und so weiter....

Andere Tiere wie: Grosser Madagaskar-Taggecko (*Phelsuma madagascariensis grandis*), Pantherchamäleon (*Furcifer pardalis*), Tausendfüsser (*Rhapidostreptus virgator*), Madagaskar-Hundskopffboa (*Sanzinia madagascariensis*) und andere Schlangen.....



Ihr Besuch ist sehr freundschaftlich im Projekt hier.

Kontakt und Buchung:

Erich Steiner (Projektkoordination), Kalchrainstrasse 2, 8535 Herdern, 0041 78 776 65 18,

Mail : madafair@bluewin.ch

Projektleitung vor Ort: Ildéric Laitsara,

Mail : analalavaong7@gmail.com

Für die Auskunft im Einzelnen.

Tourenguide: Ildéric Laitsara, Tel : 00261 32 07 713 64 oder Tel.: 00261 34 01 238 38,

Mail : ilderic.touristguide@gmail.com

Ihre Reise in unser Projet d'Analalava:

Flug ab der Schweiz nach **Antananarivo** (Hauptstadt von Madagaskar).

Auf Wunsch wird die Weiterreise organisiert von Ildéric:

Inlandflug von Antananarivo nach **Sambava**.

Per Taxi-Brousse (Sammeltaxi) nach **Antalaha**.

Taxi-, Töff- oder Bootsfahrt ins **Projet d'Analalava**.